



## **PRESSEMITTEILUNG**

### **NORDSEEWOCHE 2024: Sonne satt – Traumhafte Segel-Tage am roten Felsen**

**Über 100 Yachtcrews erleben Pfingstsegeln wie im Hochsommer / sebamed-Cup Helgoländer Acht wird zum Race-Finale / 42 Boote segeln Pantaenius Rund Skagen**

(Helgoland, 21.05.2024) „Wir hatten Sonne pur bei traumhaften Segelverhältnissen. Wer diese Nordseewoche mitgemacht hat und zu Hause darüber erzählt, der bringt für nächstes Jahr zehn neue Boote mit an den Start. Dann hätten wir die Hütte richtig voll.“ NORDSEEWOCHE-Organisationsleiter Marcus Boehlich ist richtig zufrieden damit, wie die 89. Ausgabe der Traditionsveranstaltung um Deutschlands einziger Hochseeinsel gelaufen ist. Schon die Anreise auf den Zubringerregatten wird für viele zum unvergesslichen Erlebnis: Die „Glück Early Bird Series“-Segler segeln schon am Freitag Abend vor Pfingsten in einen unglaublichen Sonnenuntergang und sind um 23.30 Uhr die ersten Crews, die im „boot-Race“-Village von der Landcrew der NORDSEEWOCHE betüdelt werden. Der Noblex-Cup Cuxhaven-Helgoland am Sonnabendmorgen startet mehr mit treibenden als segelnden Booten in den warmen sonnigen Morgen. Später wird die größte Zubringerflotte dann doch noch gut mit Wind versorgt. Bremerhavens Segler starten wegen Flaute erst am Hoheweg, die Jade-Schiffe haben dagegen nur eine kleine Flautepause, als sie schon aus der Jade raus sind. Das kleine Geschwader von der Hallig Hooge zieht fast lautlos in den Helgoländer Südhafen ein – vorbei an den Glück Early-Bird-Booten, die sich sportlich auf der Kurzstrecke messen. Der Sonntag mit dem Capitell-Cup Rund Helgoland wird eine wahre Wonne. Marcus Boehlich lobt an der Stelle seinen Kollegen, den Wettfahrtleiter Albert Schweizer: „Der hat sehr besonnen und richtig entschieden die Bahn in diesem Jahr zu kürzen, so dass die Boote sogar vor dem einzigen kleinen Schauer dieser Tage schon im Hafen waren und die Crews im Zelt.“

#### **Helgoländer Acht wird wieder angenommen**

Der sebamed-Cup Helgoländer Acht am Pfingstmontag hatte in den vergangenen Jahren mitunter mit einer verbesserungswürdigen Teilnehmerzahl zu kämpfen, weil sich viele Crews am Montag schon für die Heimreise entschieden hatten. Nicht so in diesem Jahr 2024, als hätten die Skipper gehnt, dass das noch einmal ein würdiges Finale der Sonnensegelei werden würde. Von gemeldeten 26 Booten entscheiden sich elf für den Start und fahren auch alle in die Wertung. Am Ende ist die XP-44 „Xenia“ von Bernhard Buchwald als erstes Boot im Ziel vor der „Topas“, der Farr 30 von Dr. Harald Brüning und Michael Schlees „Alexis“, einer X-35. Nach



berechneter Zeit verändern sich die Resultate ein bißchen. Da liegt dann die „Topas“ vor „Xenia“ und der „Alexis“.

### **Riesenfeld startet zum Pantaenius Rund Skagen**

42 Boote gehen am späten Montagnachmittag auf die 510 Seemeilen lange Reise rund um Jütlands Spitze bis nach Kiel. Die einzige deutsche Hochsee-Langstreckenregatta hat von ihrer Faszination nichts eingebüßt, zumal sie mit dem Capitell-Cup Rund Helgoland Teil der Internationalen Deutschen Meisterschaft im Offshore Seesegeln ist. Die Boote fliegen geradezu los. Am Dienstag Mittag sind die ersten Regattaboote schon kurz vor Skagen. Marcus Boehlich rechnet aber noch vorsichtig: „Wir denken, dass die schnellsten Boote Donnerstag in Kiel sind und die letzten am Sonntag eintreffen werden.“

### **Rettungsweste löst Großsuche aus**

Am Montag lässt sich auf Kanal 16 erleben, wie professionell die Seenotretter der DGzRS mit ihrer Leitzentrale in Bremen einen Alarm abwickeln: Erst ist beim Mayday von einer vermissten Person im Wasser die Rede. Die Schlauchbootflotte der Nordseewoche ist umgehend draußen, genauso wie Helgoland-Katamarane und Börteboote bei der Suche helfen. Der Seenotrettungskreuzer „Hermann Marwede“ koordiniert die Suche, wobei bald nur noch vom Funkpeiler einer ausgelösten Rettungsweste die Rede ist. Nach rund zwei Stunden geht die Funkmeldung an „All Stations“, dass die Suche offiziell beendet worden ist. Gefunden wurde Nichts.

### **Theo Kruse Dank Helgoländer Kirchflagge ab sofort liegegeldfrei**

Eine besondere Ehrung zur 89. NORDSEEWOCHE überkam den Geehrten übrigens im Schlaf. Initiiert von Wettfahrtleiter Albert Schweizer wurde Theo Kruse mit der Helgoländer Kirchflagge bedacht. 1994 stieg der Wangerländer bei der Nordseewoche als Pressesprecher ein und ist seit gut 15 Jahren Teilnehmer und Wettfahrtleiter der Zubringerregatta Hooksiel-Helgoland am Sonnabendvormittag. Theo Kruse lag um 22 Uhr am Sonnabend zur Zeit der großen „boot“-Welcome-Party in der Nordseehalle allerdings schon auf seiner „Taschika“ in der Koje und überließ das Feiern den Jüngeren. Theo Kruse: „Mein Sohn Tanno hat mich noch angerufen und meinte, ich müsste kommen. Aber das hätte dann ja auch noch gedauert bei dem langen Weg bis zur Halle.“ Neben dem schicken Tuch beinhaltet die Auszeichnung auch noch eine lebenslange Liegegeld- und Kutaxenbefreiung für die Insel. Theo Kruse: „Freibier in den Kneipen kriege ich dafür aber nicht.“

### **Über den sebamed-Cup Helgoländer Acht:**

Neu im Kreise der Unterstützer der NORDSEEWOCHE ist die medizinische Haut- und Körperpflege Marke sebamed mit dem pH- Wert 5,5 aus dem Hause Sebapharma GmbH & Co. KG mit Sitz in Boppard. Das Unternehmen stattet neben den bereitgestellten Duschcontainern für teilnehmende Crews auch die Regattataschen mit seinem Pflegeprodukt MEERSALZ Dusche aus und ist 2024 erstmals Namensgeber der Traditionsregatta „Helgoländer Acht“. Der „sebamed-Cup Helgoländer Acht“ ist eine reizvolle Regatta, denn Wind und wechselnder Tidenstrom auf den zwei entgegengesetzten Kursen zwischen Düne und Helgoland machen diese Wettfahrt besonders spannend.



**Ihre Fragen beantwortet:**

Volker Kölling

Presseteam NORDSEEWOCHE

Tel.: +49 (0)170 / 9638057

[redaktion@nordseewoche.org](mailto:redaktion@nordseewoche.org)

oder

Regattagemeinschaft NORDSEEWOCHE e.V.

An der Alster 47a, 20099 Hamburg

Tel.: +49 (0)40/ 18 19 68 11

[regatta@nordseewoche.org](mailto:regatta@nordseewoche.org)